

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 6. November 1906.)

Dem Kanton Freiburg werden an die Kosten für Auf- forstungs-, Entsumpfungs- und Verbauungsarbeiten „de la Gîte à Bas“, „des Cerniettes“ und „de la Quartenoudaz“ im Motélon- Tal, Eigentum der Herren de Lachesnais, Bovet und Reichlen, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

- a. 50 % an die zu Fr. 9680 veranschlagten Kosten für Ver- bauungs- und Umzäunungsarbeiten = Fr. 4840;
- b. 70 % an die zu Fr. 4520 veranschlagten Kosten für Auf- forstungs- und Entsumpfungsarbeiten = Fr. 3164.

Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald wird an die auf Fr. 4700 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stall- baute auf der Alp „Honegg“, Eigentum der Teilsame Schwändi (Sarnen), unter der Voraussetzung eines mindestens gleich hohen Beitrages von seiten des Kantons Obwalden, ein Bundesbeitrag von 17 %, im Maximum Fr. 799, zugesichert.

Mit Note vom 6. August 1906 erklärt das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten der Republik Ecuador den Beitritt dieser Republik zum Übereinkommen betreffend den Geldanwei- sungsdienst, abgeschlossen in Washington am 15. Juni 1897. Dieser Beitritt wird den Vereinsstaaten mitgeteilt. Es sind dies:

a. beim Übereinkommen betreffend den Geldanweisungsdienst: Deutschland und deutsche Schutzgebiete, Argentinien, Österreich- Ungarn, Belgien, Bolivia, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Bul- garien, Chile, Kreta, Cuba, Dänemark und dänische Kolonien, Dominikanische Republik, Ägypten, Frankreich, Griechenland, Honduras, Italien, Japan, Liberia, Luxemburg, Montenegro, Nor- wegen, Niederlande und niederländische Kolonien, Peru, Portugal und portugiesische Kolonien, Rumänien, Salvador, Schweiz, Ser- bien, Siam, Schweden, Tunis und Uruguay;

b. beim Poststückvertrag: Deutschland und deutsche Schutzgebiete, Argentinien, Österreich-Ungarn, Bosnien-Herzegowina, Belgien, Bulgarien, Chile, Kolumbia, Cuba, Kreta, Dänemark und dänische Kolonien, Dominikanische Republik, Ägypten, Spanien, Frankreich und französische Kolonien, Griechenland, Guatemala, Britisch Indien, Italien, Japan, Liberia, Luxemburg, Montenegro, Norwegen, Niederlande und niederländische Kolonien, Persien, Peru, Portugal und portugiesische Kolonien, Rumänien, Russland, Salvador, Serbien, Siam, Schweden, Schweiz, Tunis, Türkei, Uruguay und Venezuela.

(Vom 7. November 1906.)

Der ausserordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister der Republik Uruguay, Herr Dr. Juan Cuestas, hat heute dem Herrn Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

(Vom 9. November 1906.)

Zu Oberlieutenants der Sanitätstruppen (Ärzte) werden ernannt und zur Disposition des Bundesrates gestellt die Sanitäts-Korporale:

Rudolf Massini, von und in Basel;
 Rudolf Dick, von und in Bern;
 Ludwig Binswanger, von Kreuzlingen, in Zürich;
 Eugen Bernoulli, von Basel, in Liestal;
 Werner Studer, von und in Winterthur;
 Max Des Ligneris, von und in Bern;
 Charles Thélin, von Mex, in Lausannes;
 Jakob Berchtold, von und in Uster;
 Samuel Ulrich, von und in Zürich;
 Walter Furrer, von und in Zürich;
 Heinrich Pfisterer, von und in Basel;
 Armin Jucker, von und in Winterthur;
 Hans Eggenberger, von und in Basel;
 Francesco Demattei, von und in Croglio;
 Hans von Wyss, von Zürich, in Glarus;
 Henri Curchod, von Vevey, in Lausanne;
 Hans Zeller, von und in Zürich;
 Karl Meyer, von Baden, in Waldstatt;
 Louis Campiche, von Ste. Croix, in Genf.

Dem von der Direktion der Rhätischen Bahn unterm 3. September 1906 vorgelegten Fiianzausweis für die beiden Linien Davos-Filisür und Samaden-Pontresina im Gesamtbetrage von Fr. 6,444,100 wird die Genehmigung erteilt.

Die im Art. 1 des Bundesbeschlusses betreffend Ausdehnung der Konzession einer Eisenbahn von Pruntrut nach Bonfol auf die Strecke von Bonfol bis zur Grenze bei Pfetterhausen, vom 5. Oktober 1905, angesetzte Frist zur Einreichung der revidierten Statuten, sowie der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen für die Strecke Bonfol-Grenze, wird um ein Jahr, d. h. bis zum 15. Oktober 1907, verlängert.

Die im Art. 5 der einheitlichen Konzession für das Netz der Rhätischen Bahn, vom 10. Oktober 1902, angesetzte und durch Bundesratsbeschluss vom 6. September 1904 erstreckte Frist zur Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen für die noch nicht im Bau begriffenen Linien Ilanz-Disentis, St. Moritz-Maloja-Castasegna, Bevers-Schuls und Schuls-Martinsbruck wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 10. Oktober 1908, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer normalspurigen Eisenbahn von Münster nach Grenchen, eventuell mit Abzweigung nach Biel und Solothurn, vom 6. November 1903, angesetzte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um drei Jahre, d. h. bis zum 6. November 1909, verlängert.

Der Regierung des Kantons Appenzell A.-Rh. wird an die auf Fr. 273 sich belaufenden Kosten der Anschaffung zweier Formaldehydapparate mit den nötigen Zubehörenden ein Beitrag von 50 %, im Maximum Fr. 136. 50, bewilligt.

Wahlen.

(Vom 9. November 1906.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Zolleinnehmer von Chiasso-

Strasse:

Battista Rezzonico, von Lugano,
zurzeit Kontrolleur des gleichen
Zollamtes.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Lausanne:

Marc Heinrich genannt William
Durieu, von Vivis (Waadt),
Postcommis in Zürich.

Postcommis in Biel:

Karl Pasteur, von Renens (Waadt),
Postaspirant in Domodossola.

Postcommis in Zürich:

Adolf Koch, von Äsch (Luzern),
in Genf.

Jost Küng, von Stein (Appenzell),
in St. Moritz-Dorf;

Angelo Cesare Piffaretti, von
Ligornetto (Tessin), in Zürich.

(Vom 13. November 1906.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Kanzlist I. Klasse des schweiz.

Zentralpolizeibureaus:

Adolf Gyax, von Seeberg (Bern),
zurzeit Gehülfe bei der Ein-
nahmenkontrolle der S. B. B. in
Bern.

*Post- und Eisenbahndepartement.***Postverwaltung.**

Postcommis in Genf:	Simon Domenig, von Tamins (Graubünden), Postcommis in St. Gallen.
	August Fässler, von Rorschach (St. Gallen), Postcommis in Rorschach.
	Otto Kohler, von Wynau (Bern), Postaspirant in Bern.
Postcommis in Sierre (Wallis):	Viktor Moret, von Charrat (Wallis), Postaspirant in Brig.
Postverwalter in Fleurier:	César Montandon, von Locle und Brévine (Neuenburg), Postdienstchef in Locle.
Postcommis in Luzern:	Karl Guillemin, von Môtiers-Travers (Neuenburg), Postaspirant in Luzern.

Telegraphenverwaltung.

Telephongehülfe II. Klasse in Bern:	Alfred Wyss, von Bellach (Solothurn), in Solothurn.
Telegraphist in Ballwil:	Witwe Verena Bühlmann, von Eschenbach (Luzern), Posthalter in Ballwil.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.11.1906
Date	
Data	
Seite	620-624
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 157

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.